

Rasante Eishockeyspiele im Brokdorfer Elbe-Ice-Stadion

Ulf Göstrau berichtet

Die Tagesgäste drehten ihre letzten Runden auf der Eisfläche, als nach und nach Personen mit riesigen Sporttaschen, mit denen man locker in einen zweiwöchigen Sommerurlaub fahren kann, die Eishalle betraten. Die Spiele der Brokdorfer Hobby-Eishockey-Liga finden immer nach dem regulären Eislauf-Betrieb statt, an manchen Tagen sogar erst ab 22:00 Uhr, je nach Hallenverfügbarkeit. Kai Hennings, stellvertretender Eishockey-Spartenleiter beim SV Brokdorf und Betreuer der Young Barracudas, organisiert bereits die dritte Saison der Brokdorfer Hobby-Eishockey-Liga. Spielstand, Spielzeit, Strafzeiten und kurze Musikeinspielungen in den Spielunterbrechungen, Kai Hennings sorgt dafür, dass Spieler und Zuschauer immer auf dem aktuellen Stand sind. Bei Spielbeginn waren noch knapp 80 Zuschauer vor Ort, vor allem die Kinderaugen wurden immer größer, als sie die dick verpackten Eishockeyspieler beim Warmspielen beobachteten. Wenn ein Puck neben dem Tor gegen die Bande knallte, zuckte der eine oder andere schon mal kurz zusammen. In der Hobby-Liga spielen, wie es der Name schon sagt, Jugendliche und Erwachsene aus der Region regelmäßig und können, dank des EIS, ihrem Hobby nachgehen. Die Zeiten, als auf zugefrorenen Wintern und Flüssen gespielt werden konnte, sind sehr selten bzw. so gut wie vorbei.

Die Young Barracudas des SV

Brokdorf bestehen aus jugendlichen Spielern und Spielerinnen. Beim Spiel gegen die Elbwölfe standen mit Martje Labuj und Julia Grüntz auch zwei junge Frauen auf dem Eis. Zweimal in der Woche (Montag und Mittwoch von 18:15 bis 20:00 Uhr) trainiert Alexander Caritonov mit den Jugendlichen. Sie kommen nicht nur aus Brokdorf, sondern u.a. aus Elmshorn, Rendsburg, Glückstadt und Wilster. Erst kürzlich war ein Fernsighteam des NDR beim Training zu Besuch und berichtete aus dem EIS für das Schleswig-Holstein-Magazin. Der Beitrag ist in der Mediathek des NDR noch zu finden. Am Training und den Spielen der Young Barracudas kann Marc Stüven selten teilnehmen, denn er spielt beim HSV Eishockey in der Regionalliga Nord und trainiert bis zu dreimal in der Woche in Hamburg. Hinzu kommen in der Regel zwei Punktspiele am Wochenende. Wenn es die Zeit zulässt, spielt und trainiert er bei den Young Barracudas gerne mit. Am vergangenen Wochenende war der HSV spielfrei und dadurch konnte Marc Stüven die Brokdorfer Mannschaft in diesem Spiel verstärken. „Natürlich halte ich mich in der Hobby-Liga etwas zurück, aber ich spiele einfach gerne Eishockey und freue mich auch auf die Spiele in der Hobby-Liga“, sagte Stüven.

Eishockey ist eine der schnellsten Mannschaftssportarten und ziemlich kraftraubend. Alle Spieler und Spielerinnen



Die Mannschaft der Young Barracudas

müssen gut durchtrainiert sein, denn so viele Wechselspieler wie bei den Profis stehen den Mannschaften nicht zur Verfügung. Wie bei einem offiziellen Eishockeyspiel werden drei Drittel von je 20 Minuten gespielt, bei Spielunterbrechungen wird die Zeit angehalten, so dass ein Drittel in der Regel zirka 30 Minuten dauert. Die Drittelpausen sind kürzer, da die Halle nur für eine bestimmte Zeit gemietet ist. Die Hallenmiete teilen sich die Spieler beider Mannschaften. Als Schiedsrichter agierte am Sonnabend Eismeister Lutz Stüven, der vor dem Spiel noch die Eisfläche auf Glanz brachte und anschließend schnell in die Schiedsrichterkluft schlüpfte.

Vier Zeitstrafen vergab Schiedsrichter Stüven in dem Spiel, die Sünder mussten jeweils für zwei Minuten auf die Strafbank. Die erste Strafzeit nutzten die Young Barracudas im Überzahlspiel und erzielten einen Treffer. Am Ende setzten sie sich gegen die Elbwölfe mit 7:2 (3:0, 1:1, 3:1) durch. Sechs Mannschaften nehmen in dieser Saison an der Hobbyrunde teil. Außer den Young Barracudas und den Elbwölfen sind dies noch die Ice Bulls, Reaktor, Fighting Monkeys und die Mammuts (ein Team aus dem Hamburger Raum).

Fünf Spiele und das Turnier um den EIS-Pokal, finden in dieser Saison noch statt. Die Termine: Sonnabend, 11. Februar, 18:15 Uhr, Elbwölfe gegen Fighting Monkeys; Freitag, 24. Februar, 22:00 Uhr, Young Barracudas gegen Fighting Monkeys; Freitag, 3. März, 20:15 Uhr, Elbwölfe gegen Reaktor; Sonntag, 5. März, 19:45 Uhr, Ice Bulls gegen Mammuts; Sonntag, 12. März, 20:15 Uhr, Mammuts gegen Elbwölfe. Am Sonnabend, 18. März, findet das Saison-Abschlussturnier aller Mannschaften um den EIS-Pokal statt. Zuschauer sind zu allen Spielen immer herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.